

26.04.2005 - 11:05 Uhr

Präventionskampagne "Umgang mit Gift: (k)ein Kinderspiel!" - Giftige Frühjahrsboten: Maiglöckchen

Bern (ots) -

Bei Kindern und Erwachsenen kommt es im Frühling immer wieder zu Vergiftungen: beim giftigen Maiglöckchen liegt ein grosses Gefahrenpotenzial, da es immer wieder mit dem essbaren Bärlauch verwechselt wird. Mit der Präventionskampagne "Umgang mit Gift: (k)ein Kinderspiel!" macht der Schweizerische Apothekerverband SAV auf das Vergiftungsrisiko durch Frühlingsblumen und -pflanzen aufmerksam.

Blumen und Pflanzen als Ursache von Vergiftungen sind der dritthäufigste Grund für Anrufe beim Toxikologischen Informationszentrum Tox in Zürich. Im Jahr 2004 erhielt das Tox über 24'000 Anfragen zu Vergiftungsunfällen, die Hälfte davon betraf Kinder. An erster Stelle der Ursachen dieser Unfälle standen mit 31% die Haushaltsprodukte, gefolgt von Medikamenten (29%), Pflanzen (18%) sowie Kosmetika und Körperpflegeprodukte (7%).

Präventionskampagne "Umgang mit Gift: (k)ein Kinderspiel!"

In der Schweiz ereignen sich bei Kindern bis 10 Jahren rund 10'000 Vergiftungen pro Jahr. Ursachen dieser meist vermeidbaren Vergiftungen sind einerseits arglos gelagerte oder verlegte Medikamente, Putzmittel, Zigarettenstummel, Alkohol und eben auch die Unkenntnis über die Giftigkeit von Blumen und Pflanzen. Ein Anruf beim Tox (Notfallnummer 145) ist in jedem Fall ratsam, obwohl die Vergiftungen bei Kindern meist glimpflich ausgehen.

Vergiftungsunfälle bei Kindern können in der Regel mit einfachen Vorsichtsmassnahmen verhindert werden; deshalb hat der Schweizerische Apothekerverband SAV die Präventionskampagne "Umgang mit Gift: (k)ein Kinderspiel!" lanciert. Das dazugehörige Faltblatt "Erste Hilfe und Prävention bei Vergiftungen bei Kindern" umfasst die wichtigsten Informationen zu diesem Thema und ist in Apotheken in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich.

Das Kinderbuch "Nora und das giftige Zeug" wurde für die Hauptzielgruppe der Kinder entwickelt, um hier mit der Prävention, dem Erkennen von Gefahren zu beginnen. Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit Apothekerinnen des SAV sowie mit Kindergärtnerinnen und wird vom Orell Füssli Verlag AG herausgegeben. Dem Kinderbuch beigelegt ist ein Heft mit einer Checkliste zum Schutz vor Vergiftungsgefahren in Haus und Garten, ein Pflanzenlexikon mit den acht wichtigsten giftigen Zimmer- und Gartenpflanzen sowie wichtige Adressen und Websites.

Die Kampagne wird unterstützt vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), vom Toxikologischen Informationszentrum (Tox) sowie von AstraZeneca, Johnson&Johnson, Visana und Voigt.

Bibliografie

Liz Suter / Corinne Schroff

Nora und das giftige Zeug

ca. 32 Seiten, gebunden, farbig illustriert

Format 28 x 21 cm
Mit 20-seitigem Begleitheft
Atlantis Verlag 2004
CHF 24.80 / ¤ (D) 13.90
ab 5 Jahren / ISBN 3-7152-0496-6

Kontakt:

Schweizerischer Apothekerverband
Stationsstrasse 12
3097 Bern-Liebefeld
Telefon +41/31/978'58'58
Fax: +41/31/978'58'59
E-Mail: sav@sphin.ch / www.pharmagate.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004115/100489354> abgerufen werden.